

276 K. Flach: *Zwei neue Glycyphana-Arten aus Neu-Britannien.*

setifera impressa. Pedes ferrugineo-olivacei tibiis anticis extus bidentatis. — Long. corp. 12—14 mill. (Taf. II, Fig. 10.)

Patria: Matupi (Neu-Britannien).

Eine kleine, wenig auffallende Art, oben schmutzig olivengrün, matt oder auf dem Halsschild wenig glänzend, mit dunklen, je ein sehr kurzes rostfarbenes Börstchen tragenden Punkten mäfsig dicht besetzt; die Punktirung der Decken steht in Reihen, die gegen die Naht ziemlich regelmäfsig sind. Das Kopfschild ist deutlich ausgeschnitten, die Oberseite mäfsig dicht punktirt, mit zwei variabeln weissen Längsflecken. Die Zeichnung des Thorax besteht an den stumpfwinkelig erweiterten Seiten in einem feinen weissen Strich und in ein Paar oft zusammenfließenden Punkten seitlich vor der Mitte. Auf den Decken stehen meist je 6—8 weisse Fleckchen, ein kleines neben der Schulter, ein etwas größeres in der Mitte neben der Naht (in der gew. Vertiefung), ein queres hinter der Mitte, drei oder vier hinten am Seitenrande. Die Nahtecke ist kurz spitz vorgezogen. Das Pygidium grob punktirt und sehr kurz beborstet, entweder ohne weisse Flecken oder mit zwei queren an der Basis, bei einem Stück läßt die weisse Farbe nur in der Mitte drei zusammenhängende Fleckchen der Grundfarbe frei. Unterseite entweder von der Farbe der Oberseite oder rostfarben, glänzend. Die Seiten der Brust und des Hinterleibs, sowie des Metasternums hinten weiß befilzt. Der Filz bildet an den Bauchringen entweder nur Flecke oder er nimmt die ganzen Seiten derselben ein. Der Mittelbrustfortsatz ist glatt, vorn verbreitert, an der Spitze quer gestutzt, mit verrundeten Ecken; vor der Spitze befindet sich eine borstentragende eingedrückte Querlinie.

Anmerkung: *Glyc. cretata* Wall. ist von *Möllendorfi* durch scharfe Fleckenzeichnung unterschieden; *aromatica* Wall. zeigt ebenfalls scharf gezeichnete Flecke; am ehesten wäre noch die Zeichnung der *Möllendorfi* auf die meiner *rufopicta* (Deutsche Ent. Zeitschr. 1885, p. 78) von Neu-Britannien zurückzuführen, doch zeigt diese keine Spuren von Börstchen und außerdem eine ganz einfache Fleckenzeichnung; durch diese erinnert *Möll.* an *incerta* Wall., bei welcher indessen der breite weisse Fleck hinter der Mittelbinde (bei 45 ausgewählten Stücken meiner Sammlung) nie vorhanden ist.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [1890](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Anmerkung 276](#)